

Duale Ausbildungsmodelle - Praxisbeispiele aus der Steiermark

Tagung „Qualität ist kein Zufall“
Wien, 13.06.2019



Für neue Perspektiven bewegen wir
Menschen und Organisationen, durch ...

Implacement –

Unterstützung Arbeitssuchender bei der Integration in den Arbeitsmarkt

Transplacement –

bei betrieblichen Veränderungsprozessen

Outplacement –

bei sozialverträglichem Personalabbau

Institut für Arbeit und Entwicklung –

Qualifizierung, Training, Coaching





Referenzen

Projektreferenzen Implacemestiftungen und AQUA

- Implacemestiftung 45+ seit 1999
- Implacemestiftung Energie seit 2010
- Implacemestiftung Murtal 2018/2019
- AQUA Steiermark seit 2018
- AQUA Wien: Start Sommer 2019

Ansprechpartnerin:

Mag. Erika Kolouch-Neuhold
Bereichsleitung Outplacement und Stiftungen,
CSR-Verantwortliche

Telefon: +43/316/34 84 02-265

Mobil: +43/676/84 34 02-265

Mail: e.kolouch@move-ment.at





Duale Ausbildungsmodelle

move-ment



Anforderung der Unternehmen/ Stellenmarkt an neue Mitarbeiterinnen....

Gründliche, verlässliche Reinigungskraft (m/w) mit Erfahrung für Apotheke

team und suchen zu
Eintritt Mont

Koch/in, 40h/Woche in Graz, Erfahrung mit heimischer Küche, Mo bis Frei. Leb

Schubraupenfahrer/in für 3D

Duale Ausbildungsmodelle AQUA und Implacementstiftung als Erfolg für Unternehmen und TeilnehmerInnen

... eine/n
zum sofortigen Ein-
... ist eine flexible, kommunikative, verlässliche sowie selbstorganisierte Persönlichkeit und verfügt über eine fundierte kaufm. Ausbildung sowie Erfahrung in der Buchhaltung. Von Vorteil sind.

... und eintrunisam beraten, ist Ihre besondere Stärke? Wir suchen **eine/n Kosmetik-VerkäuferIn** für 20-30 Std./Woche mit Kosmetik-Verkaufserfahrung und

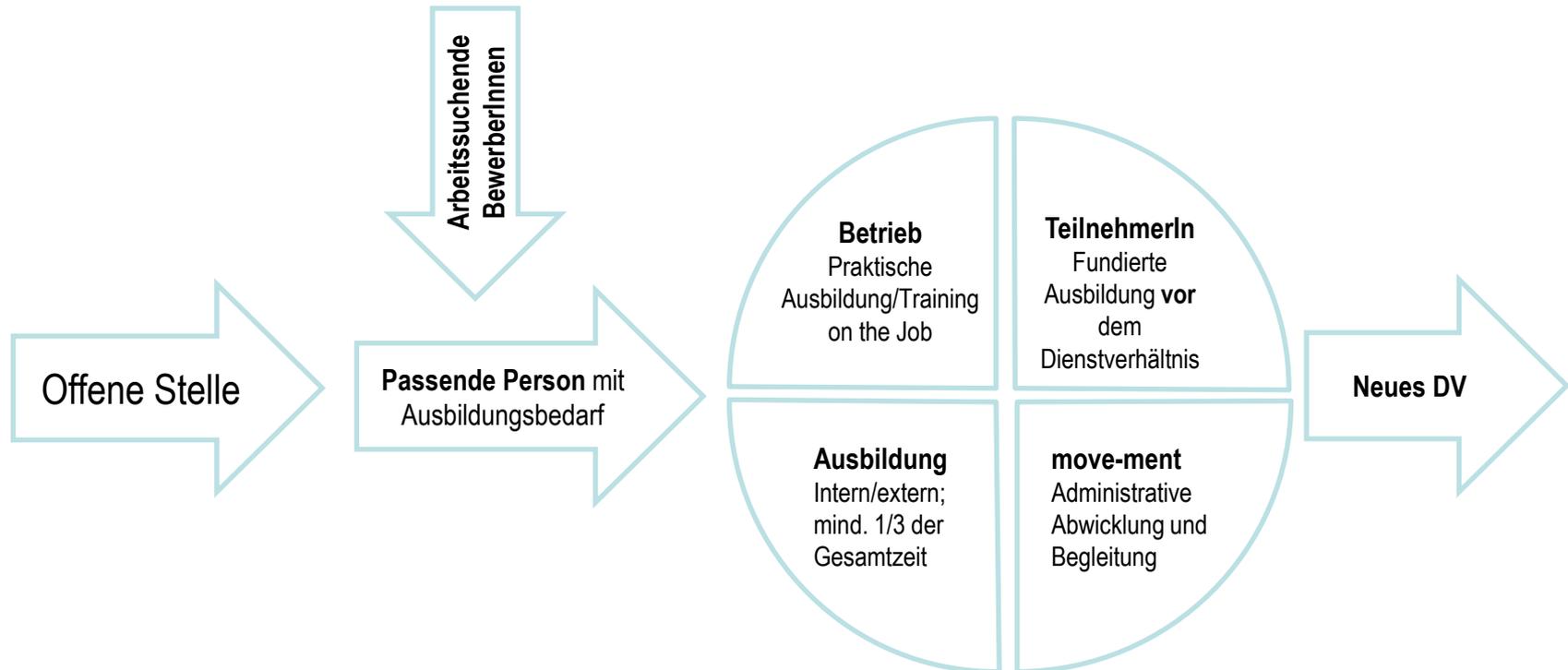
Suche Ordinationshilfe (10-20 Std.) für Kleintierpraxis mit Tierzahnheilkunde; Berufserfahrung erwünscht. Stundenlohn

LKW-Fahrer mit Praxis gesucht.



Duale Ausbildungsmodelle

Wie AQUA bzw. eine IMPLACEMENTSTIFTUNG funktioniert....

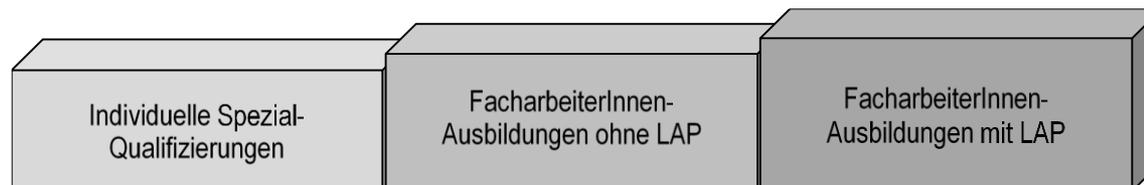




Vorteile dualer Ausbildungsmodelle

Vorteile von dualen Ausbildungsmodellen

- Unternehmensnah – Ausbildung für eine offene Stelle
- Bedarfsorientiert
- Setzt bei der Vorqualifikation der zukünftigen Arbeitskraft an
- Auswahl der Ausbildungen am freien Markt
- Laufender Praxistransfer: Umsetzung der Theorie in der Praxis im Unternehmen
- Einstellungszusage
- Auch ohne Dienstverhältnis: Höherqualifizierung der Person inklusive Praxis
- **Ausgangspunkt: Offene Stelle** oder auch **Bedarf mehrerer Unternehmen/einer Branche**





Praxisbeispiele FacharbeiterInnenprogramme

Geprüfte BauwerksabdichterInnen mit Schwerpunkt energetische Verbess. der Gebäudehülle



Titelbild Folder



KommRat Freisinger (IFB) mit AusbildungsteilnehmerInnen

- Programm läuft seit 2012 über e:Job-Mobilitätszentrum Energie und Umwelt (Land Stmk., AMS Stmk., Unt.)
- e:Job Unternehmensnetzwerk: Vorbereitung; e:Job Implacmentstiftung Energie: Qualifizierung
- Abschluss mit FacharbeiterInnenbrief
- Initiiert mit der Innung für Bauneben- und Bauhilfsgewerbe
- Bisher rund 100 Personen qualifiziert (TeilnehmerInnen IMP Energie gesamt seit 2010: über 1000)



Praxisbeispiele FacharbeiterInnenprogramme

Ablauf/Aufbau eines FacharbeiterInnenprogramms

- Aufgesetzt auf den Bedarf der Unternehmen: Enge Zusammenarbeit mit der WKO (Innungen etc.)
- Planung der Ausbildung mit der WKO gemeinsam -bei Bedarf Konzeption einer eigene Ausbildung
- Information der Unternehmen über die WKO (Aussendung, Informationsveranstaltung etc.)
- Einbeziehen des AMS für die TeilnehmerInnenakquise (anhand der offenen Stellen)
- Jobbörse über das AMS
- Matching von passenden BewerberInnen mit den Unternehmen
- Personalauswahl durch die Unternehmen (Verantwortung!)
- Start der Ausbildung

Details zur Vorbereitung für 31 FacharbeiterInnen in 25 Unternehmen (2 Ausbildungen):

596 **Betriebe** dreimal schriftlich kontaktiert, 118 davon telefonisch kontaktiert, 35 persönlich besucht

278 arbeitssuchende **Personen** (nach Vorselektion) über das Angebot informiert, 8 Informationsveranstaltungen in 7 Regionen, 400 Telefonate



Praxisbeispiele FacharbeiterInnenprogramme

Ausbildung zum/zur diplomierten PersonalverrechnerIn für Wirtschaftstrehänder



- 1. Durchgang mit Start Oktober 2018, Abschluss: Juni 2019 über AQUA (Land Stmk., AMS Stmk., Untern.)
- 2. Durchgang: Start Juni 2019
- Initiiert mit der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftstrehänder Steiermark
- PV- Ausbildung mit zusätzlichem Schwerpunkt auf die Bedarfe der Wirtschaftstrehänder



Praxisbeispiele FacharbeiterInnenprogramme

Vorbereitung Fachkräfteprojekt „PersonalverrechnerInnen“

Planungsphase	Vorbereitungsphase	Durchführungsphase AQUA
Vorgespräche mit Entscheidungsträgern wie KWS, AMS, Ausbildungseinrichtungen	Erstellen von Infomaterialien (Folder/Präsentation) für UN und TN	Erstellen der AQUA Unterlagen
Ausbildungskonzeption	Informationsveranstaltung für Unternehmen	Vertragsunterzeichnungen mit UN, TN und AMS
Erarbeiten eines Zeit- und Ausbildungsplans	Infoveranstaltungen/Jobbörsen für Interessierte	Einstiegsprocedere in die AQUA
Implementierung der Ausbildung in der AQUA-Konzept	Jobinterviews und Vorauswahl der TN	Laufende Betreuung/Caseman., Administration
	Koordinierung Vorstellungsgespr.	

Planung u. Vorgespräche Juni-Juli 2018 (30+h)

Durchführung September-
Oktober 2018 (80+h)

Vorbereitung August-September 2018 (90+h)



Erfolgsfaktoren FacharbeiterInnenprogramme

Schwierigkeiten

- Suche der passenden TeilnehmerInnen
- Arbeitstugenden der Personen
- Verantwortung der Unternehmen als Ausbildungsbetrieb – muss wachsen

Erfolgsfaktoren

- **Ansatz bei den Bedarfen der Unternehmen, Zusammenarbeit mit der WKO!**
- Passgenaue Qualifizierung
- Ausbildungs-Zertifikat bei WKO anerkannt
- **Unternehmen finanzieren mit**
- **Beratung der Unternehmen und „Schulung“ hinsichtlich der Ausbildungsverantwortung**
- **Intensives Casemanagement für die TeilnehmerInnen**
- Beratungskompetenz
- Erfahrung in der Qualifizierungsplanung/Vernetzung mit Qualifizierungsanbietern (e:Job: ~130)
- **Finanzierung der Vorbereitungsarbeiten!**

Wir hören zu.

Wir schätzen und respektieren unsere Kunden (wie uns selbst).

Unsere Zielorientierung & Lösungskompetenz schaffen Vertrauen. Unser Wissen gibt Sicherheit.

(sagen auch unsere Kunden)

Wir haben Freude am Entwickeln außergewöhnlicher Konzepte und den Mut, sie qualitativ
umzusetzen.

Mit unserer Arbeit leisten wir einen „Sinn“ vollen Beitrag für Unternehmen und für Menschen in allen
Phasen des Arbeitslebens.

Übrigens: Ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung sind ein lebendiger Teil unserer
Unternehmenskultur.

EFQM zertifiziert (exzellentes Unternehmen)

Mitglied von respACT

Partner von klima:aktiv

Träger des Gütesiegels BGF

